

## Standortbestimmung vornehmen!



Ronald Biehler, Chief Marketing Officer der Noventus PensionPartner AG mit den Sammelstiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus, Geschäftsführer der BVG-Sammelstiftung Jungfrau

Die berufliche Vorsorge steht vor einer grossen Belastungsprobe. Der stetige Wandel, die zunehmende Regulierungsdichte, der Ruf nach Transparenz und die weiterhin unsicheren Märkte stellen immer höhere Anforderungen an die Beteiligten. Es ist davon auszugehen, dass der Rhythmus der Änderungen und Anpassungen sich weiter beschleunigen wird. Kaum wurde die Strukturreform in Kraft gesetzt und der Stiftungsrat ist damit beschäftigt, ob die verantwortungsvollen Aufgaben daraus korrekt umgesetzt sind, folgt die nächste Herausforderung mittels einem wuchtigen Ja zur Abzocker-Initiative. Sicher kann man nun über die neue Aufgabenlast jammern, aber es ist auch eine Chance um die Gelegenheit zu nutzen, dass die Versicherten ihre

Anliegen zum Thema einbringen können.

Aber eine Chance zu nutzen bedeutet auch, ein verantwortungsvoller Stiftungsrat zu sein und immer wieder eine Standortbestimmung für die Durchführung seiner beruflichen Vorsorge vorzunehmen. Denn eine solid geführte Vorsorgeeinrichtung setzt eine zweckmässige Organisation voraus und es wird eine klare Aufgabenteilung benötigt. Dem obersten Organ kommen dabei Entscheidungs- und Kontrollfunktionen zu, somit nicht delegierbare Führungsaufgaben, während dem Geschäftsführer, dem Pensionskassenexperten und externen Partnern ausführende oder beratende Aufgaben zufallen.

Weiter gilt es die Kosteneffizienz stärker zu analysieren, denn die

effektiven Verwaltungskosten sind oft wesentlich höher als in den Betriebsrechnungen ausgewiesen. Hinzu kommt die Problematik der Verzinsung, also der dritte Beitragszahler, welcher immer mehr fehlt. Das ist das Dilemma der Pensionskassen zwischen den effektiven erzielten Erträgen und der Mindestverzinsung. Entspricht die derzeitige Anlagestrategie der Risikofähigkeit der Pensionskasse? Kann das Leistungsziel überhaupt noch mit den verschiedenen aktuellen Faktoren wie Umwandlungssatz oder technischer Zinssatz erreicht werden?

Den anstehenden Anforderungen muss man gerecht werden. Deshalb ist es unerlässlich, immer wieder eine Standortbestimmung der eigenen beruflichen Vorsorge vorzunehmen.

Ist diese noch Zeitgemäss? Entspricht der Vorsorgeplan überhaupt noch den Bedürfnissen der heutigen Belegschaft oder ist dieser Plan über 20 Jahre alt? Soll die Pensionskasse unter den erwähnten Aufwendungen und Kostenzunahmen noch weitergeführt werden oder einer BVG-Sammelstiftung angeschlossen werden? Eine optimierte Pensionskassenlösung kann markant und nachhaltig die Kosten eines Unternehmens senken. So sind die Prämienunterschiede zwischen den Pensionskassen oder BVG-Sammelstiftungen weiterhin enorm. So können ohne weiteres aufgrund einer Standortbestimmung bei den Risiko-, Zusatz- und Verwaltungskosten rund 30% eingespart werden. ■

Anzeige

# NOVENTUS

VORSORGE LÖSUNGEN

## Solide Vorsorgelösungen für KMU und Pensionskassen

Noventus PensionPartner AG  
Neumünsterallee 6  
8032 Zürich  
Tel: +41 43 499 3636  
E-Mail: [info@noventus.ch](mailto:info@noventus.ch)  
[www.noventus.ch](http://www.noventus.ch)

